

**Presse-Information**  
22. November 2016

Interview mit Kunstradsport-Bundestrainer Dieter Maute

## **„Im Prinzip kann jeder unserer Starter zumindest an einer Medaille schnuppern“**

*Stuttgart* – Im Kunstradsport zählt Deutschland seit vielen Jahren zu den führenden Nationen. Als Bundestrainer trägt Dieter Maute seit vielen Jahren die Verantwortung für den Kunstradsport. Bereits als Aktiver stand er früher im Rampenlicht und das mit viel Erfolg. Fünfmal gewann er Gold im 1er- und nicht nur das: Er kreierte den „Maute-Sprung“, vom Sattel auf den Lenker, der bis heute Bestandteil fast jeder Kür ist. Die Vorfreude auf die WM ist bei ihm zu spüren, das bestätigt er im nachfolgenden Interview:

### **Die WM 2010 in Stuttgart – was blieb Ihnen von den Titelkämpfen vor allem in Erinnerung?**

**Maute:** *„Der kalte Schauer, der mir schon bei der Eröffnungsfeier über den Rücken lief... Das Zuschauer-Interesse ebenso wie die guten Leistungen unserer, aber auch vieler anderer Athleten. Und diese ganz besondere Hallen-Atmosphäre in der Porsche-Arena. So etwas hatten wir in dieser Größenordnung noch nicht erlebt.“*

### **Erwarten Sie eine ähnliche Show inklusive der prickelnden Atmosphäre?**

**Maute:** *„Davon bin ich überzeugt. Und deshalb ist die Vorfreude auf diese Weltmeisterschaften bei mir jetzt schon da. Und nimmt täglich zu.“*

### **Wie verlief die Saison bisher?**

**Maute:** *„Spannend – aufgrund der teilweise engen Qualifikation. In den zwei Wochen vor der WM konnten wir nochmals gut trainieren. Die Sportler sind alle hochkonzentriert und motiviert, ihr Bestes zu geben.“*

### **Wagen Sie doch bitte eine Medaillenprognose.**

**Maute:** *„Neun (lacht). Im Prinzip sollten jeder unserer Starter zumindest an einer Medaille schnuppern.“*

- Seite 2 -

**Weshalb dominieren die deutschen Kunstradfahrer so häufig ihre internationale Konkurrenz?**

**Maute:** „Der Grund ist die gewachsene Förderstruktur, in Kombination mit einem überlegten methodischen Aufbau: vom Anfänger bis zur Weltklasse. Das ist in dieser Form sicherlich einzigartig auf der Welt.“

**Hat sich die Wahrnehmung des Hallenradsports verbessert?**

**Maute:** „Ich denke, seit Stuttgart 2010 sind wir auf einem guten Weg. Stück für Stück erhält der Sport mehr Aufmerksamkeit. Das sind keine Riesenschritte, aber wir kommen voran. Auch dank gemeinsamer Aktionen mit dem Förderverein. Die Nachfrage der Medien nimmt zu, unsere Präsenz in der Öffentlichkeit ist besser als in den Jahren zuvor.“